

[600-Jahr-Feier von Tscherniwzi/Czernowitz/ Tschernowitz/ Tschernowzy](#)

06.10.2008

Am letzten Wochenende feierte Tscherniwzi den 600. Jahrestag der Gründung der Stadt.

Am letzten Wochenende feierte Tscherniwzi den 600. Jahrestag der Gründung der Stadt. Die feierliche Veranstaltung begann mit einer Präsentation der genauen Kopie einer Urkunde des moldawischen Herrschers [Alexandru cel Bun](#) von 1408 im staatlichen Kunstmuseum von Tscherniwzi, gemäß derer es den Lwiwer Kaufleuten erlaubt wurde mit den Tscherniwzern zu handeln. Zwei Stunden später kletterte der gebürtige Tscherniwzer Arsenij Jazenjuk, der Parlamentssprecher der Werchowna Rada, auf die Tribüne beim Rathausgebäude. "Liebe Tscherniwzer! Liebe Freunde! Das Wort wurde nicht dem Haupt der Werchowna Rada, sondern einfach dem Tscherniwzer Jazenjuk gewährt. Ich bin ein Mensch, der sich selbst nicht ohne diese Stadt vorstellen kann. Hier bin ich geboren worden und aufgewachsen, hier wohnen meine Eltern und werden meine Kinder erzogen.", sprach er aufgeregt aus.

Der Bürgermeister von Tscherniwzi, Mikola Fedoruk, überreichte Arsenij Jazenjuk die Medaille des Tscherniwzer Stadtrates "Na Slawu Tscherniwziw" (ungefähr "Ehrung von Tscherniwzi" also die Ehrenmedaille von Tscherniwzi). Die gleiche Medaille trug er Präsident Wiktor Juschtschenko an, der gegen 14:00 Uhr zur feierlichen Versammlung des Schauspielhauses der Tscherniwzer Oblast eintraf. Im Gegenzug übergab der Präsident Bürgermeister Fedoruk den Orden "Für Verdienste" der 1. Klasse. "Ich bin sicher, dass die Einwohner der Bukowina vollständig den Kurs der europäischen und euroatlantischen Integration teilen.", bemerkte das Staatsoberhaupt dabei. Zur Feier erwartete man auch Premierministerin Julia Timoschenko, doch sie änderte ihre Fahrt nach Tscherniwzi, aufgrund des Unglücks in einem Schacht in der Lugansker Oblast, ab. Am Sonnabend fand abends auf dem Domplatz ein Konzert mit dem italienischen Sänger [Toto Cutugno](#) statt.

Am Sonntag eröffnete der gebürtige Tscherniwzer, der Parlamentsabgeordnete Jan Tabatschnik, das Denkmal des Bildhauers [Surab Zereteli](#), dem 600. Jahrestag der Stadt gewidmet. Das Denkmal besteht aus einer bronzenen Stele mit der Inschrift "Meiner Heimatstadt", geschrieben in acht Sprachen – neuhebräisch, ukrainisch, polnisch, russisch, deutsch, rumänisch, tschechisch und ungarisch.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.